

# UFOP - Marktinformation Ölsaaten und Biokraftstoffe

## Inhalt

**ERZEUGERPREISE**  
**GROSSHANDELSPREISE**.....2  
 Raps  
 Rapsöl  
 Rapsschrot  
 Rapsexpeller

**KRAFTSTOFFE** .....3  
 Großhandelspreise  
 Tankstellenpreise  
 Verwendungsstatistik

**SCHLAGLICHTER** ..... 5ff.

## Märkte und Schlagzeilen

### Ölsaaten

- Rapsnotierungen mit Unterstützung fester Sojabohnen- und Palmölpreise kräftig gestiegen
- Deutsche Kassapreise ebenfalls befestigt, auch für Lieferungen ex Ernte 2021
- Lagerräumung bei Rapserzeugern weit fortgeschritten
- Ölmühlen nur sporadisch als Rapskäufer am Markt
- Trockenheit in Südamerika bleibt wichtiger Faktor am globalen Ölsaatenmarkt, Kürzung der USDA-Ernteprognosen erwartet

### Ölschrote und Presskuchen

- Deutliche Preissteigerungen für Rapsschrot und -expeller, knappes Angebot stützt
- Sojaschrotpreise wegen Hafestreiks und Erntesorgen in Argentinien im Aufwind

### Pflanzenöle

- Rapsöl befestigt, deutlichste Preisanstiege zeigen jedoch Palm- und Sonnenblumenöl

### Kraftstoffe

- Biodieselnachfrage stetig, Angebot begrenzt, Preise fester
- OPEC-Förderkürzung stützt Rohölnotierungen
- Mineraldieselpreise mit scharfem Preisanstieg nach Jahreswechsel

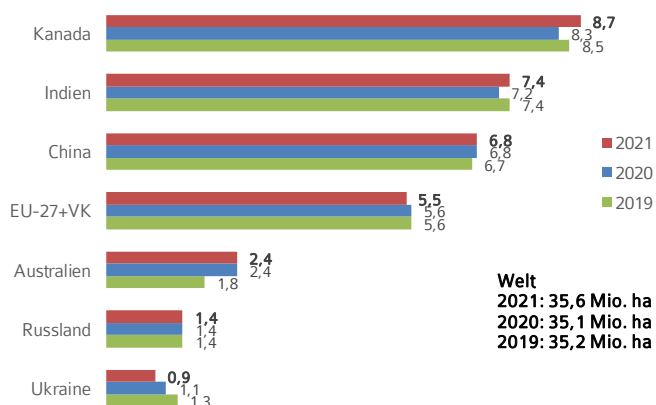
## Preistendenzen

Mittelwerte	01. KW	Vorwoche	Tendenz
<b>Erzeugerpreise in EUR/t</b>			
Raps	398,57	391,47	↗
<b>Großhandelspreise in EUR/t</b>			
Raps	429,00	416,00	↗
Rapsöl	885,00	875,00	↗
Rapsschrot	290,00	267,00	↗
Rapspresskuchen*	274,00	272,00	↗
Paris Rapskurs	429,75	418,00	↗
<b>Großhandelspreise in ct/l, exkl. MwSt.</b>			
Biodiesel	134,69	132,99	↗
<b>Verbraucherpreise in ct/l inkl. MwSt.</b>			
Diesel	121,48	113,41	↗
<b>Terminmarktkurse in US-\$/barrel</b>			
Rohöl, Nymex	50,63	48,40	↗

\* = Vormonatsvergleich; Abgabepreis Dezentraler Ölmühlen, Presskuchen beinhaltet mind. 10 % Fett, Rapsschrot 0 %

## Grafik der Woche

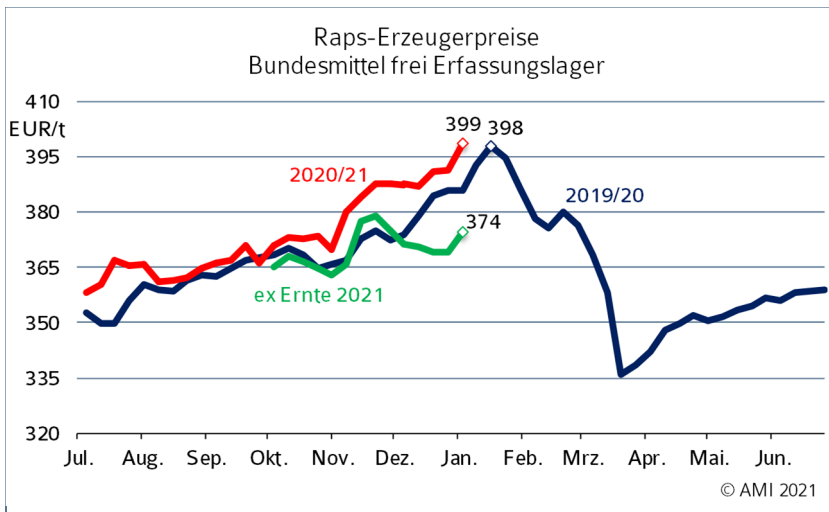
Anbauflächenschätzung für Raps in Mio. ha



Quelle: IGC

Anmerkung: 2019, 2020 geschätzt, 2021 Prognose

# Marktpreise



## Raps

Am deutschen Rapsmarkt haben sich die Preise deutlich befestigt, aber die Umsätze bleiben gering. Ölmühlen sind zumeist gut gedeckt, die Lager gefüllt und der Nachschub für die kommenden Wochen gesichert. Nur vereinzelt wird Raps gekauft, um kurzfristige Versorgungslücken zu schließen. Gleichzeitig ist das Verkaufsinteresse zurückhaltend, obwohl die Preise auf hohem Niveau liegen. Denn die meisten Erzeuger hatten bereits im November 2020 zu festen Preisen umfangreich verkauft. Auch der Vermarktungsstand ex Ernte 2021 ist weit fortgeschritten.

## Rapsöl

Die Rapsölpreise haben sich im Dezember befestigt. In der ersten Januarwoche kletterten sie dann auf 885 EUR/t. Damit werden zwar die Höchststände aus November 2020 noch nicht wieder erreicht, aber die Tendenz ist nach oben gerichtet. Dazu tragen vor allem die deutlichen Preissteigerungen für Palmöl bei. Unterstützung kommt aus Südostasien, wo übermäßige Regenfälle und Arbeitskräftemangel die Produktion einschränken.

## Rapsexpeller

Rapsexpeller haben sich im Januar sprunghaft verteuert und erreichten zuletzt fast 300 EUR/t fob Nordostdeutschland. Beim Rapsschrot sieht es ähnlich aus, das aktuell auf 275 EUR/t im Bundesdurchschnitt kommt. Die Nachfrage aus der Mischfutterindustrie ist stetig, doch das Angebot an Rapsschrot und -expeller ist begrenzt. Preiswirkung entwickelt auch Sojaschrot, dessen Forderungen aufgrund neuer Angebotseinschränkungen steigen. Seit Wochen streiken Hafentarbeiter in Argentinien, dem weltweit wichtigsten Exportland. Zudem könnte in Südamerika die Sojaernte 2021 wegen Trockenheit kleiner ausfallen als bislang vermutet.

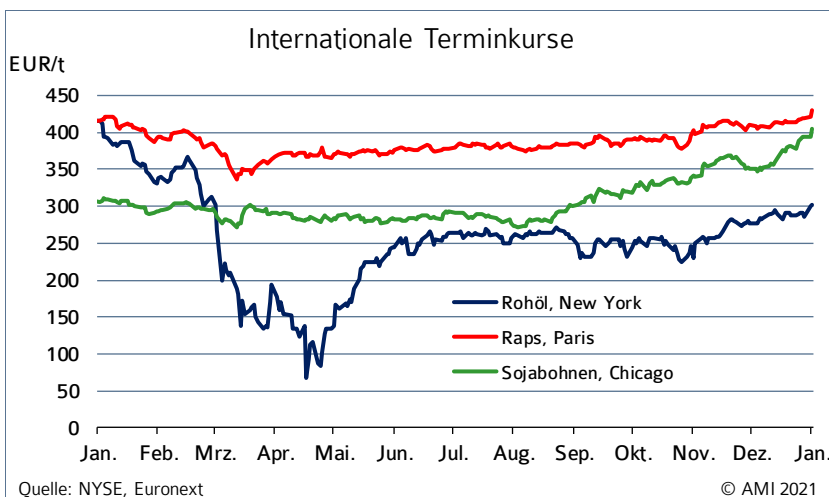
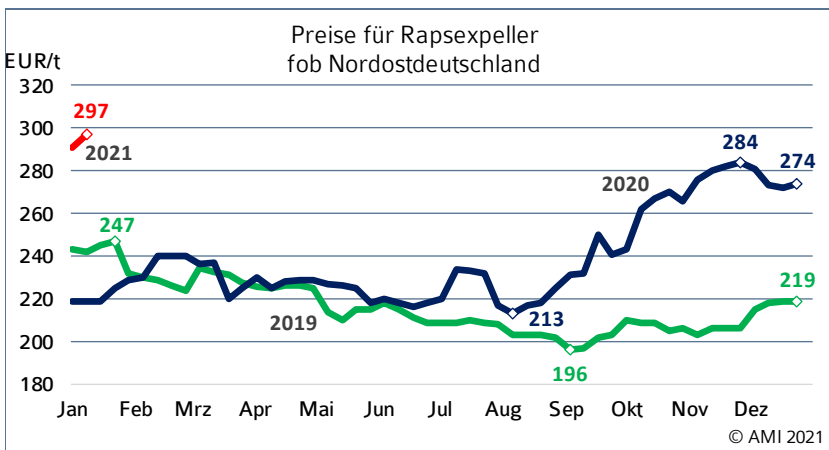
## Großhandelspreise

Wie üblich erwacht die Nachfrage am Biodieselmärkte kurz nach dem Jahreswechsel erst langsam. Die Preise haben sich dennoch befestigt, zum einen durch die Verteuerung der Pflanzenöle, zum anderen durch das begrenzte Biodieselangebot. Vor allem UCOME ist knapp und daher teuer. Marktteilnehmer rechnen damit, dass sich die eingeführte „CO<sub>2</sub>-Steuer“ auf fossile Kraftstoffe nachfragefördernd auf Biodiesel auswirken könnte.

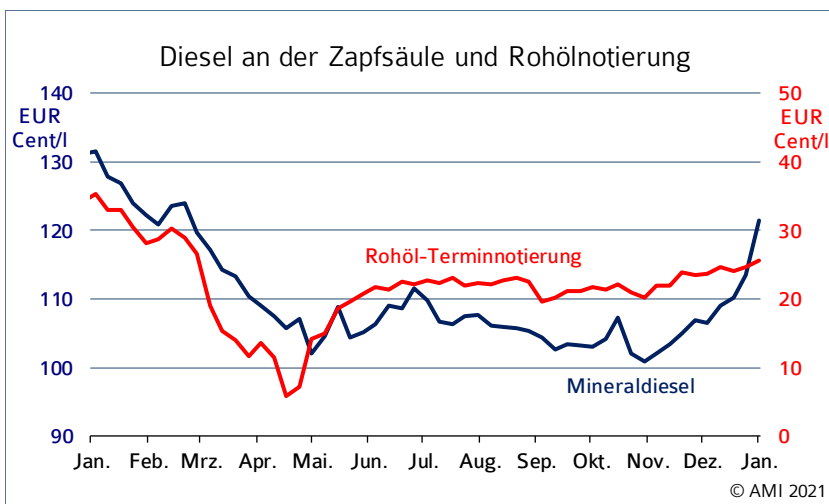
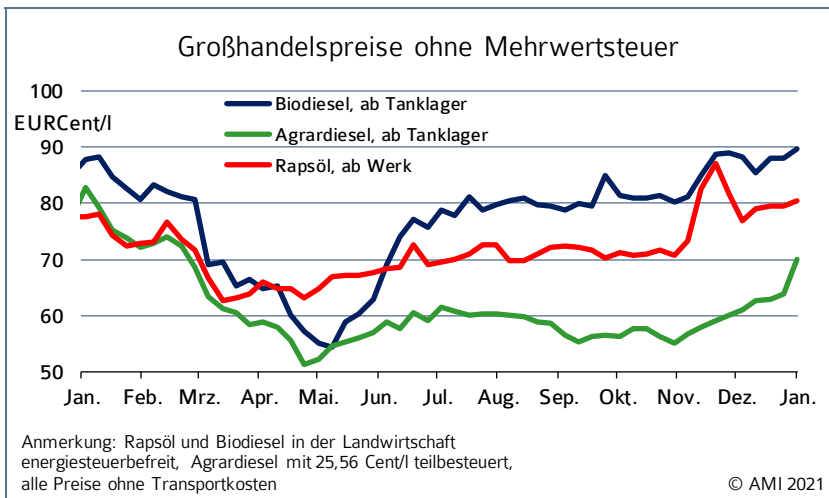
Großhandelspreise für Raps, -schrot, -öl und Palmöl  
in EUR/t am 06.01.2021, (erhoben bei Ölmühlen/Handel)

	Raps Ernte 2020 franko	Rapsschrot fob	Rapsöl fob	Palmöl cif
vorderer Termin	429	290	885	884
Vorwoche	416	267	875	780

Quelle: AMI



# Biodiesel/ min. Diesel



## Tankstellenpreise

Seit 01.01.2021 müssen Unternehmen, die fossile Brenn- bzw. Kraftstoffe in Verkehr bringen, 25 EUR/t CO<sub>2</sub> bezahlen, indem diese für diese Menge Zertifikate kaufen. Der Kauf der Zertifikate ist Voraussetzung, dass das Unternehmen die entsprechende fossile Kraft- bzw. Brennstoffmenge in den Verkehr bringen also verkaufen darf. Dieser bis 2025 auf 55 EUR/t CO<sub>2</sub> steigende Preis für die Zertifikate wird entsprechend des kraftstoff- bzw. brennstoffspezifischen CO<sub>2</sub>-Wertes auf den Liter Kraftstoff/Heizöl oder qm<sup>3</sup> Erdgas umgelegt. Im Falle von Diesel führt dies zu einer Preiserhöhung zum Jahresbeginn an der Tankstelle um ca. 6,6 Cent/l, ansteigend auf 14,6 Cent/l in 2025. Preisaufrieb kommt aber auch vom internationalen Rohölmarkt mit der Einigung der OPEC+-Staaten auf Fördermengenbegrenzung im Februar und März 2021. Außerdem ließen die schwindenden Rohöllagerbestände in den USA den Mineralölkurs steigen.

## Verbrauch

### Biodiesel

Der Verbrauch von Biodiesel in Deutschland ist im Oktober 2020 spürbar zurückgegangen. Die Beimischungsmenge von 271.800 t Biodiesel im Diesel entspricht einem Rückgang von mehr als 10 % zum Vormonat. Der Vorjahresmonat wird allerdings deutlich um gut ein Drittel übertroffen. Und auch die kumulierte Beimischung 2020 bleibt überdurchschnittlich.

## Inlandsverbrauch Biokraftstoffe 2020 in 1.000 t

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	kumuliert 2020	2019
Biodiesel Beimischung	221,7	212,7	222,0	194,3	242,2	227,7	288,8	282,6	303,3	271,8	2.496,9	1.895,7
Dieseldieselkraftstoffe	2.713,9	2.665,2	2.637,8	2.337,9	2.431,6	2.564,1	2.944,3	2.665,4	2.817,6	2.968,0	26.889,4	29.842,9
Biodiesel + Diesel	2.935,7	2.877,9	2.859,8	2.532,3	2.673,8	2.791,9	3.233,1	2.947,9	3.120,9	3.239,8	29.386,3	31.738,6
Anteil Biodiesel in %	7,6	7,4	7,8	7,7	9,1	8,2	8,9	9,6	9,7	8,4	8,5	6,0
Bioethanol ETBE a)	8,2	8,8	11,4	10,3	10,0	12,5	16,0	13,5	11,7	9,7	112,1	73,2
Bioethanol Beimischung	94,0	86,7	73,6	50,5	79,3	81,2	96,7	91,5	80,5	91,0	824,5	872,6
Summe Bioethanol	102,2	95,5	85,0	60,8	89,2	93,7	112,7	105,0	92,1	100,7	936,7	945,7
Ottokraftstoffe	1.357,8	1.279,3	1.183,3	904,6	1.093,7	1.206,4	1.449,9	1.364,3	1.389,2	1.396,8	12.619,7	14.088,0
Otto- + Bioethanolkraftstoffe	1.460,0	1.374,8	1.268,3	965,4	1.182,9	1.300,1	1.562,5	1.469,3	1.481,4	1.497,4	13.556,4	15.033,7
Anteil Bioethanol in %	7,0	6,9	6,7	6,3	7,5	7,2	7,2	7,1	6,2	6,7	6,9	6,3

Anmerkung: a) Volumenprozentanteil Bioethanol am ETBE = 47 %; Kumulation von BAFA berechnet mit korrigierten, (unveröffentlichten) Monatsdaten.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, AMI.

2,5 Mio. t wurden von Januar bis Oktober beigemischt, knapp ein Drittel mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Während die Beimischungsmenge Biodiesel im Oktober 2020 um rund 10 % zurückgegangen ist, hat sich die Verbrauchsmenge Dieseldieselkraftstoff um 5 % auf 2,97 Mio. t erhöht. Das entspricht der größten Verbrauchsmenge seit November 2019. Diese entgegengesetzten Entwicklungen bei Diesel und Biodiesel drückten den relativen Beimischungsanteil von rekordhohen 9,7 % im September auf 8,4 % im Oktober 2020. Die UFOP geht davon aus, dass infolge der Sondereffekte für das abgelaufene Quotenjahr 2020 (Anhebung THG-Quote auf 6 % (Vj. 4 %), kein Quotenhandel möglich) der Beimischungsanteil Biodiesel/HVO mit 2,8 bis 3 Mio. t einen Höchstwert erreicht.

## **Bioethanol**

Der Verbrauch von Bioethanol ist wieder gestiegen, in Summe haben ETBE und Beimischung wieder über 100.000 t erreicht. Die Beimischung allein verzeichnet mit 91.000 t zum Vormonat ein Plus von mehr als 13 %. Der Verbrauch von Ottokraftstoff ist ebenfalls gestiegen, jedoch weniger deutlich, was den Beimischungsanteil von Bioethanol im Ottokraftstoff um 0,5 Prozentpunkte auf 6,7 % zunehmen ließ.